

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 32 (1977)
Heft: 1

Artikel: Volksgesundheit : Fluoridierung : ja oder nein?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-892703>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fluoridierung - ja oder nein?

Zur Zeit, da auch die Medien laufend für die Verwendung des Fluors werben, sind viele denkende und um die Gesundheit ihrer Kinder besorgte Eltern für jede sachliche Aufklärung in dieser Frage dankbar. In diesem Sinne lassen wir die beiden Kurzberichte folgen.

Ende der Trinkwasserfluoridierung in den Niederlanden

UWD – Nach einer Bestimmung der niederländischen Wasserleitungs-Verordnung von 1960 konnte das Gesundheitsministerium auf Antrag für einzelne Wasserwerke die Trinkwasserfluoridierung genehmigen. Davon war nach und nach für die Versorgung von rund 7 Mio Einwohnern Gebrauch gemacht worden. Am 20. September 1976 wurde im holländischen Staatsblatt der Königliche Beschluß zur Streichung dieser Bestimmung veröffentlicht.

Schon im Jahr 1973 hatte das höchste Gericht, der Hohe Rat, diese Zwangsmedikation der Bevölkerung für ungesetzlich erklärt, woraufhin ein Teil der Wasserwerke die Trinkwasserfluoridierung einstellte. Im März 1976 scheiterten schließlich die Versuche des Gesundheitsministeriums, durch ein Gesetz die Trinkwasserfluoridierung zu legalisieren. Nunmehr haben die letzten niederländischen Gemeinden, unter anderem Rotterdam, die Trinkwasserfluoridierung endgültig eingestellt.

Der Deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern hofft, daß nunmehr auch das zuständige Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit die Konsequenzen aus dem kürzlich vorgelegten Gutachten des Bundesgesundheitsamtes zur Trinkwasserfluoridierung zieht und im deutschen Lebensmittelgesetz die Ausnahmegenehmigung für eine Trinkwasserfluoridierung wieder streichen läßt. Die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände hat bereits eine entsprechende Novellierung des Gesetzes beantragt.

Mitteilung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e. V., Frankfurter Allee 27, D-3236 Eschborn